

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung „Farben der Gesellschaft“ trägt im wahrsten Sinne des Wortes dazu bei, dass wir uns ein Bild machen können vom Stand der Integration in Deutschland.

Auch Schleswig-Holstein ist mit vier Porträts in der Ausstellung dabei.

Es geht hierbei um die türkischen Migranten, die aufgrund des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens vor über 50 Jahren zu uns gekommen sind. Das Abkommen war damals gedacht als ein „Geben und Nehmen“ auf Zeit. Doch viele Arbeitnehmer blieben hier, denn sie wurden auf Dauer gebraucht und lebten sich in ihrer neuen Heimat ein.

Heute wissen wir: Unsere Gesellschaft ist bunter geworden.

Und: Integration kann nicht verordnet werden, sie ist ein nie beendeter wechselseitiger Prozess, den wir gemeinsam politisch und gesellschaftlich gestalten werden.

Menschen gleich welchen kulturellen, ethnischen oder religiösen Hintergrundes in unserer deutschen und europäischen Gesellschaft stehen den gleichen Problemen gegenüber.

Und deshalb werden wir die damit verbundenen

Herausforderungen auch nur gemeinsam meistern. Die Kinder und Enkel dieser ehemaligen Gastarbeiter der 60er Jahre sind oft in Deutschland geboren und aufgewachsen, sie bringen ihre kulturelle Identität in unser gesellschaftliches Leben ein.

Und wer sich umsieht in der Wirtschaft, im Sport oder in der Kultur, der erkennt schnell: Die Vielfalt der Kulturen ist etwas Bereicherndes. Diese Ausstellung macht das sichtbar und verständlich.

Dafür danke ich dem Fotografen Ilker Maga, seinen Mitstreitern und Unterstützern ganz herzlich!

Torsten Geerds,

Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages